

**Mitgliederversammlung vom Donnerstag, 26. Februar 2015,  
19.30 Uhr im Katholischen Pfarreizentrum Weinfelden**

**PROTOKOLL**

Vorsitz: Paul Engelmann, Präsident Vorstand Benevol TG  
Protokoll: Sabine Tiefenbacher, Vorstandsmitglied Benevol TG  
Anwesend: 22 stimmberechtigte Mitglieder  
22 Gäste

**Traktanden:**

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmezählern/-innen
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Februar 2014
4. Jahresbericht 2014
5. Bilanz und Rechnung 2014
6. Mitgliederbeiträge 2015
7. Budget 2015
8. Jahresprogramm 2015
9. Wahlen
10. Anträge
11. Varia

**1. Begrüssung**

Präsident Engelmann heisst die Mitglieder und Gäste herzlich willkommen. Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an Hansjörg Brunner, Präsident Thurgauer Gewerbeverband, Christine Bolt, St. Galler Tagblatt/Tagblatt Medien, Natalie Brägger, Genossenschaft Migros Ostschweiz, (die später zur Versammlung hinzutreten wird), Urs Schneider, Präsident Verband Thurgauer Raiffeisenbanken, Rainer Schalch, Co-Präsident Thurgauer Sportverband sowie an Werner Lenzin, Berichterstatter Thurgauer Zeitung.

Seitens des Vorstandes hat sich Brigitte Häberli entschuldigt.

Einleitend referieren Hansjörg Brunner zum Thema „Vereins- und Sportsponsoring – worauf es ankommt!“ und Christine Bolt zum Thema „Warum wir vier Mal im Jahr den Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit für BENEVOL St. Gallen und BENEVOL Thurgau unentgeltlich publizieren“.

**2. Wahl von zwei Stimmezählern/-innen**

Präsident Engelmann stellt fest, dass die Einladung mit Traktandenliste rechtzeitig versandt worden ist und keine Anträge eingegangen sind. Er schlägt Hansjörg Steffen und Rainer Schalch als Stimmezähler vor, welche einstimmig gewählt werden.

Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt.

### **3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. Februar 2014**

Das Protokoll wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Es wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin Sabine Tiefenbacher verdankt.

### **4. Jahresbericht 2014**

Der ausführliche schriftliche Jahresbericht wurde mit der Einladung zur Versammlung versandt. Geschäftsführerin Keller macht Ausführungen zu den Schwerpunktthemen Nachbarschaftshilfe, Corporate Volunteering, Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit und Sichtwechsel mit den Raiffeisenbanken Thurgau.

Der Jahresbericht wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

### **5. Bilanz und Rechnung 2014**

Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 113'951.15 und einem Ertrag von Fr. 122'718.15 mit einem Gewinn von Fr. 8'767.--. Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2014 Fr. 23'071.85. Sponsoring und Spenden halfen dem Verein, aus den roten Zahlen herauszukommen. Im vergangenen Jahr durfte der Verein zwei Förderbeiträge von Fr. 10'000.-- beziehungsweise Fr. 5'000.-- entgegennehmen. Es fielen im vergangenen Geschäftsjahr einmalige Umzugskosten an. In Zukunft werden höhere Mietkosten anfallen.

Die Rechnung wird diskussionslos genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

Präsident Engelmann spricht der Buchhalterin und den Revisoren seinen Dank aus. Die Vereinsversammlung schliesst sich dem Dank mit einem Applaus an.

### **6. Mitgliederbeiträge 2015**

Die Versammlung beschliesst einstimmig gleichbleibende Mitgliederbeiträge für 2015:

Einzelmitglieder	Fr.	50.--
Paarmitglieder	Fr.	75.--
Kollektivmitglieder	Fr.	200.--
Partnermitglieder	Fr.	500.--
Trägermitglieder	Fr.	3'000.--

### **7. Budget 2015**

Die Budgetierung liegt in der Kompetenz des Vorstandes, weshalb das Budget von der Versammlung nicht genehmigt werden muss. Der Vorstand präsentiert ein ausgeglichenes Budget, das in etwa dem letztjährigen entspricht.

### **8. Jahresprogramm 2015**

Geschäftsführerin Keller weist auf die Kernaufgaben des Vereins hin:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung von Personen, die Freiwilligenarbeit leisten oder leisten möchten
- Beratung von Organisationen, die Freiwillige engagieren oder engagieren möchten
- Vermittlung von Freiwilligen an Organisationen und umgekehrt
- Aus- und Weiterbildung
- Professionelle Projektunterstützung
- Unterstützung und Vernetzung der kantonalen Freiwilligenarbeit
- Erschliessen neuer Einsatzbereiche

Des Weiteren weist sie auf das in der Einladung aufgeführte Kursangebot hin.

## 9. Wahlen

Rolf Sonderegger und Sabine Tiefenbacher werden mit einem grossen Dank aus dem Vorstand verabschiedet.

Zur Wiederwahl stellen sich und werden in globo einstimmig wiedergewählt:

- Margrit Aerne
- Hanni Baumann
- Brigitte Häberli
- Susanne Spring

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Felix C. Studer, Präsident Caritas Thurgau und Mitglied Synode Katholische Landeskirche Thurgau, zur Wahl, welcher einstimmig gewählt wird.

Präsident Paul Engelmann stellt sich einer Wiederwahl und wird per Akklamation gewählt.

Auch die beiden Revisoren, Ernst Kugler und Walter Trunz (abwesend) stellen sich nochmals zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

## 10. Anträge

--

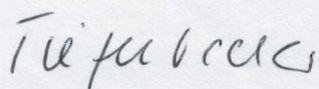
## 11. Varia

Geschäftsführerin Keller teilt mit, dass die von Benevol St. Gallen entwickelte Zeitbörse auch von Thurgauer Organisationen mitbenutzt werden darf. Sie berichtet über die von Schweizer Radio und Schweizer Fernsehen SRF DRS gekürten Heldinnen des Alltags und über ihre Vorbehalte dazu. Sie teilt mit, dass die Freiwilligenarbeit wieder zugenommen hat und weist auf das Freiwilligenprojekt Bergwaldpflege hin. Sie listet elf gute Gründe für ein Engagement von Firmen im Corporate Volunteering auf.

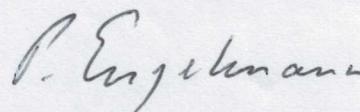
Präsident Engelmann dankt für das Interesse am Verein und schliesst die Sitzung um 20.50 Uhr.

Abschliessend berichtet Natalie Brägger, Genossenschaft Migros Ostschweiz, über „Das Migros-Engagement für die Freiwilligenarbeit“. Beim anschliessenden Apéro findet ein reger Austausch zwischen den Anwesenden statt.

Frauenfeld, 5. März 2015



Sabine Tiefenbacher, Protokollführerin



Paul Engelmann, Präsident